Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 11. Oktober 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 68,69

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 11.10.41. Heute Nacht 23.30 Uhr Ehrwürdige Mutter, General oberin Desideria im Mutterhaus gestorben, eine halbe Stunde vor ihrem 54. Professtag.

Prälat Pfaffenbüchler - durch die Krankheit und Nachtwache der Ehrwürdigen Mutter sehr ermüdet und mitgenommen - Differenzen, ob Montag oder Dienstag zu beerdigen, ob Exercitien sein oder nicht sein sollen.

Feldbischof Rarkowski- kam zur gestrigen, geistig hochstehenden Konferenz mit den Standortpfarrern. Ist mehr als früher in Sorge: Einige Strömungen, um die Feldseelsorge auszuschalten. Am Schluß kommt Oberpfarrer Ludäscher herein - habe hier Büro eingerichtet. Er wäre viel in Frankreich, reist jetzt im Land umher. Dankt „für alle Hilfe“, besonders zur Beschaffung ihrer Feld tornister. War hier bei Pfeiffer, der drei Wochen zurückgestellt wurde, um die Lieferung zu beobachten. Ich erwähne das Vermißtenbüro in Vatikan ..: Man könnte sich auch an das Vermißtenbüro in Berlin wenden.

Leopold von Preußen - mußte leider warten, weil Feldbischof zu spät kam. Von der Mariensäule - der Sünder bin ich. Von unseren Schulkreuzen - war ihm nicht bekannt. Die vier großen Standbilder vor dem Salzburger Dom seien zerschlagen worden. Seine Wohnung in Berlin beschlagnahmt. In drei Tagen Auszug oder Drohung, man werfe die Möbel auf die Straße. Im Eden Hotel, wo er sonst wohnte, 22 Tote.

Generalvicar: In Traunstein religiöse Woche. Ein Paar über 60 Jahre, Erlaubnis wie Bruder und Schwester. Klees hierher nach Sankt Cajetan als Nachfolger von Handwerker.

Erzabt Sankt Ottilien: Die Abtei beschlagnahmt, nicht enteignet. Bittet Einkleidung der Tutzinger Schwestern zum Christkönigstag - Ja, auch später.

Pater Müller - war ein Mißverständnis. Wir nehmen Kapläne auf wie Dr. Loosen, aber Rektorate haben wir nicht mehr. Er ist übrigens noch nicht einberufen, mein Gesuch liegt bei seinen Akten.

Neupriester Bliemel von Germanicum: Endlich freigegeben für Rückfahrt, morgen Primiz hier. Erhielt heute früh Karte mit 500. Geht wieder zurück zum Doktorat, wollte zuerst hier bleiben. Dort in Rom war es die Quirinal botschaft, die ihnen half. Ein paar Herren suchten, man hatte das Geheim <*kabel*> durchstoßen.

// Seite 69

Nachmittag fährt Dr. Wagner bei Regen mich 1) Blütenstraße 16, 2) Regina Hotel, Karte abgeben und auch für den Dom, 3) ins Mutterhaus, Würdige Mutter aufgebahrt.

Juramentum von Speyer zurück.